

## Der wichtigste Beruf des Lebens

Mose war ein außergewöhnlicher Mann, der in äußerst schwierigen Umständen aufwuchs. Seine Kindheit wird in 2. Mose 2,1–10 beschrieben. Er wurde in einer hebräischen Sklavenfamilie in Ägypten geboren in sehr schwerer Zeit – als der Pharao befahl, alle neugeborenen Knaben im Nil zu ertränken (2Mo 1,22). Der Pharao war ein grausamer König. Er befürchtete, die Hebräer könnten ihm zu zahlreich und zu mächtig werden, um sie noch in Knechtschaft zu halten.

### Eine mutige Mutter

Nachdem Jokebed Mose geboren hatte, verbarg sie ihn drei Monate vor Pharao (2Mo2,1). Es war sehr gefährlich, dem König nicht zu gehorchen, aber sie liebte ihr Baby so sehr, dass sie bereit war, die Gefahr auf sich zu nehmen. Auch erkannten die Eltern, dass es ein besonderes Kind war, und das gab ihnen den Mut, dem Gebot Pharaos zu trotzen (Heb 11,23).

Als sie Mose nicht länger verbergen konnte, machte sie ein bootähnliches Körbchen, das auf dem Wasser schwimmen konnte. Sie legte Mose hinein und setzte es in das Schilf am Rand des Stromes und stellte sicher, dass ihre Tochter Mirjam in gewisser Entfernung darüber wachte.

Es geschehen erstaunliche Dinge, wenn wir Gott vertrauen. Zuerst einmal sah die Tochter Pharaos das kleine Kästchen, als sie im Nil badete. Das Weinen des Kindleins weckte ihr Mitgefühl. Schließlich war es überraschend, dass die Tochter Pharaos willens war, Jokebed

als Amme für Mose anzunehmen. So war es Jokebed möglich, Mose in seiner Kindheit aufzuziehen.

Sicherlich wirkt Gott auf geheimnisvolle Weise. Satans Vorhaben wurde mit seinen eigenen Mitteln durchkreuzt. Gott benutzt den Pharao – die mächtigste Waffe Satans, die solche Grausamkeit und Not verursacht hatte –, Mose zu ernähren und aufzuziehen. Er wuchs heran und wurde der Retter seines Volkes, indem er es aus der Knechtschaft befreite.

Im Palast des Pharao empfing Mose die besten Bedingungen für sein Aufwachsen, die die Welt zu bieten hatte – die beste Erziehung, Ernährung, Bekleidung –, das Beste von allem. Doch alles das wäre wertlos geblieben ohne die liebevoll Fürsorge seiner Mutter. Mütter haben einen bedeutenden Einfluss im Leben ihrer Kinder, und ihre Rolle in der Familie ist unersetzlich.

### **Eine Mutter heute**

Es ist eine Tragik, dass unsere moderne Kultur Mutterschaft oft abwertet. Gott beruft Mütter, für die Familie ein sicheres, warmes und behagliches Heim zu bereiten. Viel von dem Gefühl der Sicherheit und des Selbstwertes eines Kindes bilden sich zu Hause, wo die Mutter alles ordnet: „Durch Weisheit wird ein Haus gebaut, und durch Verstand wird es befestigt; und durch Erkenntnis füllen sich die Kammern mit allerlei kostbarem und lieblichem Gut“ (Spr 24,3.4). Unglücklicherweise müssen Mütter oft außerhalb des Hauses arbeiten. Wenn wir jüngere Kinder oder Teenager haben, sollten wir sehr vorsichtig mit der Anzahl von Beschäftigungen umgehen, die eine Mutter außerhalb des eigenen Heimes aufnimmt. Ich sage nicht, dass ein Beruf oder Aktivitäten außerhalb des Hauses falsch sind, doch Ehepaare sollten unter Gebet zuerst die Bedürfnisse ihrer Kinder berücksichtigen. Diese Aufgabe ist nicht leicht; Es gibt auch

hier – wie bei so vielen Aspekten unseres Lebens mit dem Herrn – keine harten und festen Regeln. Was wir einzig und allein tun können, ist, bei jeder Entscheidung Gott um Rat zu bitten. Eine Mutter muss sich hüten, neben ihrer Beziehung zu Gott und zu ihrer Familie noch nach Befriedigung persönlicher Wünsche außerhalb ihres Heimes auszuschaun. Es sind vor allem *Eindrücke*, die Kinder weiterhin begleiten, nicht Besitztümer. Wir haben nur *eine* Chance, den Charakter und die Selbstachtung unserer Kinder zu bilden.

Jokebed zog Mose auf, in zarter Fürsorge für seine seelischen und geistigen Bedürfnisse. Mose war gesund und nur deshalb gut angepasst, weil seine Mutter ihre ganze Zeit und Aufmerksamkeit hergab, um als erstes auf seine Anliegen und Interessen einzugehen.

Gott möchte, dass Mütter ihre Kinder lieben (Tit 2,4). Eine liebevolle Mutter wird sie aufziehen und unterweisen. "... ein sich selbst überlassener Knabe macht seiner Mutter Schande ... Züchtige deinen Sohn, so wird er dir Ruhe verschaffen und deiner Seele Wonne gewähren" (Spr 29,15.17). Gott wird die Liebe einer Mutter dadurch ehren, dass Er sie und ihre Kinder segnet (Spr 31,28; Ps 112,2).

Mütter sind in erster Linie die Lehrerinnen der nächsten Generation. Jede Mutter ist ein Vorbild, nach dem ihre Kinder sich späterhin ausrichten können. Sie ist ihren Töchtern ein Beispiel, das entscheidend auf ihre Rolle als Frau einwirkt, und ihren Söhnen ist sie ein Modell des Frauentyps, den sie heiraten sollten.

Wir sollten immer daran denken, wie bedeutsam die Rolle ist, die Mütter ausfüllen. Sie brauchen unser anhaltendes Gebet und unsere Ermutigung.

## Eine erfolgreiche Mutter

Um eine erfolgreiche Mutter wie Jokebed zu werden, brauchen Mütter nicht vollkommen zu sein, aber sie müssen Gott hingegeben sein, seinem Wort und der Familie, die Er ihnen gegeben hat. Nötig ist, dass sie täglich Zeit finden, das Wort Gottes zu lesen und für ihre Ehemänner und Kinder zu beten. Glaube, Mut und Ausdauer sind erforderlich, damit die Macht des Geistes Gottes im Leben der Familie sichtbar wird.

Mütter müssen ihre Kinder Christus anvertrauen. Sie können sie nur eine Zeitlang vor der Welt abschirmen. Die Welt gleicht dem Nil – ein gewaltiger breiter Strom, mit starken Strömungen, die unsere Kinder leicht wegschwemmen können. Aber wenn Mütter ihre Kinder treu den Händen des Herrn übergeben, wird Er ihre Führung übernehmen und sie auf dem Weg durch die Welt bewahren.

Kinder wurden den Eltern schließlich gegeben, damit sie sie wie Pfeile loslassen (Ps 127,3–5). So wenig wie Pfeile fehlerlos hergestellt werden, können Eltern perfekte Kinder erziehen. Doch wir müssen sie in die richtige Richtung, zum richtigen Ziel abschießen. Ein lebenslanger Wandel mit Gott ist ein großes, nachahmenswertes Ziel. Dann macht es nichts aus, was sie sonst beeinflusst oder wie stark die Strömung wird, sie haben ein Ziel und gehen auf den Herrn zu.

Mütter brauchen unsere ständige Ermunterung. Sie ist wie Sauerstoff für ihre Seelen, denn sie erfüllen die wichtigste Aufgabe des Lebens.

S. Pattison

Grace & Truth, Mai 2005, Band 72, Nr. 5